

DIETUS ELBL

AUFSATZ

Die Zukunft liegt in unserer Hand

von Dietus Elbl

DIESER AUFSATZ IN ANDEREN SPRACHEN

English · Français · Italiano *(in Vorbereitung)*

zahlen.cc · office@zahlen.cc

Die Wissenschafter der Ausserirdischen haben die Bedürfnisse eines Menschen genau untersucht. Deshalb hoffen sie innerhalb kurzer Zeit ihre Kontrolle auf alle Kontinente der Erde auszudehnen. Sie wollen den Menschen über die entsprechenden Regierungen verschiedenen Angebote unterbreiten. Ihr Analysezentrum hat berechnet, dass die meisten dieser Angebote von den Menschen mit Begeisterung angenommen werden würden.

Bei dem heutigen Niveau und der geistigen Entwicklung der Menschheit werden sie die Angebote der Ausserirdischen für humane Hilfsprojekte eines höheren, kosmischen Intellekts halten", schloss Anastasia ihren Kommentar ab.

"Was sind das für Angebote, Anastasia?" fragte ich.

"Sie sind so makaber, Wladimir, das ich darüber gar nicht sprechen möchte."

Die erste Expedition zur Erde soll aus einer kleinen Gruppe von drei Flugapparaten bestehen. Sie wollen auf russischem Boden landen. Dem Militär gegenüber, das sie natürlich orten wird, werden sie ihre friedlichen Absichten sowie ihre fortschrittliche Technik demonstrieren und sich als Vertreter des höheren kosmischen Intellekts vorstellen. Sie werden ihren Wunsch äussern, den Regierungsvertretern ihre Angebote zu unterbreiten, die ungefähr so lauten:

> *"Wir, Vertreter einer ausserirdischen Zivilisation mit der höchsten technischen Entwicklung unter den vernunftbegabten Wesen im Weltall, halten Menschen der Erde für unsere Brüder. Wir erklären uns bereit, unsere Kenntnisse aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und der Politik sowie unsere Technologien mit den Menschen zu teilen. Wir bitten um eine Analyse unserer Vorschläge zur Lebensverbesserung jedes Menschen."*

Zuerst werden den Wissenschaftern die modernen Technologien vorgestellt, die jeden Menschen bald mit Nahrung und Wohnraum versorgen können. Dann werden versuchsweise die ersten noch ganz kleinen Fabriken der Ausserirdischen auf der Erde entstehen.
Die neuen Fabriken und Technologien werden am Anfang ähnliche irdische Einrichtungen tolerieren und sogar in ein gemeinsames Herstellungssystem integriert werden. Doch bereits nach fünf Jahren werden die letzteren als uneffektiv ab- und aufgelöst werden. Jeder Arbeitslose wird eine Arbeit bekommen. Mehr noch, ein jedes Mitglied der Gesellschaft wird ein Minimum an Arbeit leisten müssen.

Jeder Staat, der mit den ausserirdischen Einwanderern kooperiert, wird durch sie von militärischen Eingriffen seitens anderer Länder geschützt sein. Auch die Kriminalität in so einem Staat wird bald kein Thema mehr darstellen. Da jeder Wohnungscomputer an eine zentrale Anlage angeschlossen sein wird, kann sowohl der physische wie auch der psychische Zustand eines jeden Bewohners überwacht werden. Ein spezielles Programm wird jedes mögliche Delikt, jeden Verstoss aufdecken.

Ausserdem wird der Kriminalität ihre soziale Basis genommen. Die Computer in den Wohnungen werden, da sie auf die charakteristische Stimme des Bewohners eingestellt sind, seinen gesundheitlichen Zustand stets unter Kontrolle halten und ihm eine individuell abgestimmte Nahrung anbieten. Aus Dankbarkeit werden die Ausserirdischen von den Regierungen das Recht bekommen, in Regionen mit ge-

ringer Bevölkerungsdichte ihre eigenen Siedlungen zu erbauen. Sie werden dieses Recht nutzen und hauptsächlich in Wäldern siedeln.

Religiöse Richtungen werden die Einwanderer für Gottgesandte erklären und ihre Vollkommenheit preisen, zumal die Ausserirdischen jede religiöse Richtung tolerieren werden. Die wenigen skeptischen Regierungsvertreter werden schnell an Popularität einbüßen und an der Meinung der Mehrheit nicht viel ändern können.

Durch den raschen Fortschritt wird die Begeisterung der Bevölkerung dazu führen, dass auch alle anderen Länder die Kooperation mit den Ausserirdischen anstreben werden. Nach etwa neun Jahren wird die neue Lebensart auf der ganzen Erde ihren Siegeszug feiern. Alle Informationsquellen werden jubelnd über neue, sensationelle Leistungen berichten. Die meisten Menschen werden ihre großen kosmischen Brüder wie Götter verehren.

"Und nicht ohne Grund", fügte ich hinzu. "Es ist doch gut, wenn endlich Kriege und Verbrechen auf der Erde aufhören, wenn jeder mit Wohnung, Nahrung und Arbeit versorgt wird."

Um welchen Preis, Wladimir? Die Menschheit wird dabei ihr göttliches Ich aufgeben. Von den Menschen werden nur ihre materiellen Körper übrig bleiben, wie werden zu Biorobotern degradieren und erst recht Bioroboter gebären.

"Warum denn das?"

Sie werden täglich Mechanismen bedienen müssen, die angeblich ihnen dienen sollen. Sie werden ihre ganze persönliche Freiheit und ihre Kinder dem Glanz der leblosen Technik opfern. Viele werden recht schnell, aber eher intuitiv, ihre Fehler begreifen und nur noch einen Ausweg im Selbstmord sehen.

"Komisch. Was wird ihnen fehlen?"

Das Freie, das Schöpferische, das Göttliche.

"Und wenn die Regierungen doch so weitsichtig bleiben, dass sie die Kooperation mit den Ausserirdischen ablehnen? Werden die dann mit Gewalt eindringen, die Menschheit vernichten?"

Das werden sie nicht tun. Ohne Menschen brauchen sie auch die Erde nicht. Ihr Ziel ist es, die inneren Zusammenhänge der irdischen Harmonie zu erforschen, das Geheimnis der Fortpflanzung. Sie wissen besser als wir selbst, welch eine entscheidende Bedeutung der Mensch für das Leben auf der Erde hat und dass auch die Sonne ohne ihn erkalten würde.
Ihr Ziel ist es, uns Menschen für die Verwirklichung ihres Planes einzusetzen. Und sie sind bereits erfolgreich. Viele Menschen helfen ihnen schon jetzt.

"Wie, es gibt bereits Verräter, Kollaborateure, die heimlich mit den Ausserirdischen zusammenarbeiten?

Diese Zusammenarbeit ist diesen Menschen nicht bewusst. Zu viele glauben nicht mehr an ihre eigene Kraft, an den göttlichen Ursprung in sich selbst. Sie haben die Verbindung dorthin verloren. Deshalb werden sie froh sein, ihre Verantwortung an anderswo lebende "grosse Brüder" abzugeben.

Und die "Brüder" verstehen mittlerweile solche Gedanken und Gefühle in einen Energiekomplex zu binden, der den menschlichen Willen, menschliches Bewussstsein und den menschlichen Körper paralysieren kann. Darin liegt ihre stärkste Waffe!

"Wir stärken also ihre Macht, wenn wir unsere Gefühle auf den höheren kosmischen Intellekt projizieren?"

Ja, wenn wir ihn über uns und über Gott stellen.

"Wieso über Gott?"

"Weil wir, Gottes Geschöpfe, uns selbst für unvollkommen den "grösseren Brüdern" gegenüber halten."

(Textauszüge aus den Büchern über Anastasia von Wladimir Megre)

Originaltext von Dietus Elbl, unverändert. zahlen.cc · office@zahlen.cc

GESTALTUNG UND UMSETZUNG **LOTBLICK**